



Lutz und Katrin Detring

Handwerkskammer
Bremen



Handwerk im demografischen Wandel – *Zukunft sichern fängt heute an!*

Ein Projekt der Handwerkskammer Bremen in Kooperation mit DNN e. V.,
HandWERK gGmbH und der Hochschule Vechta, gefördert durch INQA

Das bietet das Projekt:

1. Betriebsspezifische Demografieberatungen für bremische Handwerksunternehmen

(Vorgespräch, Auswertung von Kennzahlen und 3- bis 4-stündiger Workshop). Bei der Demografieberatung mit der Betriebsführung werden der konkrete Handlungsbedarf und mögliche Lösungen diskutiert.

2. Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungsbau-steinen in der Meisterausbildung sowie für Betriebswirte des Handwerks.

Es geht um die langfristige Verankerung dieses Querschnittsthemas in der Aus- und Weiterbildung.

3. Handwerksnahe Informationsveranstaltungen:

Ungewohnte Herangehensweisen und spannende Praxisbeispiele zu den Handlungsfeldern des demografischen Wandels.

4. Aufbau eines Netzwerks aus Betrieben und Institutionen zu weitergehendem Erfahrungsaustausch.



“

Ich möchte das Wissen im Betrieb erhalten und vermehren, anstatt immer wieder bei Null anzufangen.

Maren Omland

Für welche Betriebe ist das Projekt besonders relevant?

Unternehmen, die heute schon eine oder mehrere der folgenden Fragen mit „ja“ beantworten, sollten sich jetzt auf den demografischen Wandel vorbereiten:

- > Steht mein Betrieb bereits heute im Wettbewerb um qualifizierte **Nachwuchskräfte**?
- > Geht in meinem Unternehmen unwiederbringlich **Wissen** verloren, wenn ältere Mitarbeiter ausscheiden?
- > Gibt es in meinem Betrieb Arbeitsplätze, die durch schnelle **technologische Veränderungen** gekennzeichnet sind und an denen derzeit vor allem Jüngere gut zurecht kommen?
- > Wurde ich von älteren Mitarbeitern schon einmal auf **Bedingungen am Arbeitsplatz** hingewiesen, die für sie nicht geeignet sind?
- > Kam es in der Vergangenheit bei einigen meiner Mitarbeiter zu **längerem Ausfall** z. B. auf Grund chronischer Erkrankungen?



“

*Eine persönliche Beratung
zeigt mir, wo der tatsächliche
Handlungsbedarf besteht.*

Klaus Alpert

Gute Argumente ...

- > Sich jetzt dem Thema „demografischer Wandel“ zu stellen bedeutet, einen Vorsprung zu haben und die Entwicklung als Chance zu nutzen.
- > Die teilnehmenden Betriebe profitieren unmittelbar von einem fundierten Analyse- und Beratungsgespräch zu ihrer konkreten betrieblichen demografischen Situation.
- > Das Projekt bietet die Möglichkeit, Erfahrungen aus verschiedenen Gewerken auszutauschen und vergleichen zu können.
- > Netzwerke knüpfen öffnet neue Wege der Kooperation.
- > Die Demografieberatungen werden durch Fördermittel finanziert, den Betrieben entstehen keine zusätzlichen Kosten.



“

Spannend zu hören, wie andere das machen ... der Erfahrungsaustausch bringt mich weiter.

Jörg Meyer

Mehr Informationen?

Weitere Informationen zu dem Projekt und seinen Angeboten erhalten Sie unter www.zum-handwerk.eu und bei der



**Handwerkskammer
Bremen**

Projektleitung

Frau Tuku Roy-Niemeier
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen

Tel.: 0421-30 500-312,

Fax: 0421-30 500-319

E-Mail: roy-niemeier.tuku@hwk-bremen.de

www.hwk-bremen.de

Finanziert über die Initiative Neue Qualität der Arbeit INQA
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

